

Anlage 1

Behinderten Beirat der Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Behindertenbeirat

An das
Personal- und Organisationsreferat

per Mail an

Facharbeitskreis
Arbeit

Vorsitzender:

Telefon:

E-Mail:

Geschäftsstelle:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum
06/11/2025

Beschäftigung von kognitiv beeinträchtigten Menschen Bekanntgabe zum Pilotprojekt

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16990

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Sitzungsvorlage, zu der der Facharbeitskreis Arbeit und der Vorstand des Behindertenbeirats mit der Behindertenbeauftragten, Frau [REDACTED] wie folgt Stellung nehmen möchten:

Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Finanzierung des Pilotprojekts weiterhin gesichert ist und das Projekt in seinem bisherigen Umfang fortgeführt werden kann. Positiv hervorzuheben ist insbesondere, dass eine Teilnehmerin bereits erfolgreich in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnte und die bisherigen Rückmeldungen aus den beteiligten Dienststellen überwiegend positiv ausfallen.

Gleichzeitig möchten wir jedoch unser Bedauern darüber äußern, dass wir hinter dem formulierten Ziel, zehn Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen eine Tätigkeit bei der Landeshauptstadt München zu ermöglichen, bislang noch weit zurückstehen. Mit derzeit fünf teilnehmenden Personen – davon eine festangestellt – bleibt das Projekt hinter der ursprünglichen Zielsetzung zurück. Auch wenn die Pandemie den Start des Pilotprojekts deutlich erschwert und verzögert hat, so sind doch mittlerweile 4 Jahre vergangen und nur eine Teilnehmerin konnte in ein Arbeitsverhältnis überführt werden.

Darüber hinaus enthält der vorliegende Bericht keine konkrete Beschreibung eines Konzepts, wie die optimale Inklusion von Beschäftigten mit kognitiven Beeinträchtigungen in den Arbeitsalltag der Stadtverwaltung langfristig gewährleistet werden kann. Ebenso fehlt eine Darstellung der flankierenden Aufgaben und Unterstützungsleistungen der Diakonie Rosenheim, die für das Gelingen des Projekts von zentraler Bedeutung sind.



Der Behindertenbeirat bittet daher das Personal- und Organisationsreferat, in der nächsten Fortschreibung des Berichts

- das **Inklusionskonzept** mit konkreten Maßnahmen und Zuständigkeiten näher auszuführen,
- die **Rolle und Aufgaben der Diakonie Rosenheim** als Anderer Leistungsanbieter transparent zu beschreiben,
- darzustellen, mit welchen Schritten und Ressourcen die angestrebte **Ausweitung auf zehn Teilnehmende** erreicht werden kann,
- sowie die geplante Einbindung der **städtischen Eigenbetriebe** zu beschreiben.

Der Behindertenbeirat wird das Projekt weiterhin mit großem Interesse begleiten und unterstützt die Zielsetzung einer Beschäftigung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in der Stadtverwaltung ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



gez.



gez.

